

Concert Collective: Wenn Bühne und Saal ineinanderfliessen

■ KKV Vitznau

Am letzten Freitag vor Pfingsten fand im KKV Vitznau ein abwechslungsreicher Abend voller Musik und Austausch statt. Er wurde präsentiert von jungen HS-LU-Studentinnen und Studenten. Organisiert wurde der Anlass von der Weggiser Stiftung «Melody Factory».

Caroline Mohnke

Wenn Bühne und Saal ineinanderfliessen: Ein bunt gemischtes Publikum kam am Freitag vor Pfingsten in den Genuss dieses beflügelnden Musikevents im Kammermusiksaal der «Neuro Music Academy» in Vitznau. Musikstudentinnen und Studenten der Hochschule Luzern spielten auf der Bühne ihre Instrumente und das Publikum hatte die Gelegenheit hautnah um die Musizierenden zu sitzen, teilweise mit einem Glas Wein in der Hand.



Musikstudentinnen und Studenten der Hochschule Luzern begeisterten im Kammermusiksaal des KKV in Vitznau das Publikum.

Foto: zVg

Weg vom verstaubten Bild von Klassikkonzerten

«Die Musikerinnen und Musiker erzählten über ihre Instrumente, ihre Auftritte, ihr Studium und ihr Leben mit der Musik», sagt Lisa Likhacheva. Sie ist zusammen mit

ihrer Mutter Natalia Likhacheva die Gründerin der Weggiser Stiftung «Melody Factory». «Es war ein fantastischer Abend», schwärmt sie und erinnert sich an zwei Kinder im Vorschulalter, die sich aktiv im Takt bewegten als ein

Stück von Rachmaninow ertönte. «Wir möchten wegkommen vom verstaubten Image der Klassikkonzerte», sagt die 23-jährige und spricht die Musiktradition an: «Im Laufe der Geschichte wurde sehr viel in Salons, Wohnzimmern, gemeinsam mit Freunden und für Freunde musiziert. Auch Opernhäuser waren beliebte Treffpunkte, nicht nur um der Musik zu lauschen, auch um Bekannte zu treffen und sich auszutauschen».

Kinder für klassische Musik begeistern

«Es ist uns ein grosses Anliegen Kinder und Jugendlichen die klassische Musik näherzubringen», erzählt Lisa Likhacheva. Sie besucht selbst gerne klassische Konzerte und es fasziniert sie wie viele junge Menschen voller Leidenschaft sind für ein Instrument und für die Musik. Am «Concert Collective» sind insgesamt 13 Studentinnen und Studenten aufgetreten. «Es sind bereits weitere Musikanlässe geplant, in denen das Publikum wieder aktiv mitmachen kann».